

## Vorankündigung eines Wettbewerbsaufrufs 07.01.2020

**Hinweis: Dies ist die Vorankündigung eines Wettbewerbsaufrufs, nicht der Wettbewerbsaufruf selbst.**

### Wettbewerb RegioWIN 2030

#### (1) Inhalt des geplanten Wettbewerbsaufrufs

In der EFRE-Förderperiode 2014-2020 hat das Land Baden-Württemberg den Wettbewerb „Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit (RegioWIN)“ konzipiert, um erstmals in allen Regionen des Landes regionale, innovationsorientierte Entwicklungsprozesse systematisch und flächendeckend in Gang zu setzen. Mit diesem Verfahren wurde – mit großem Erfolg – zugleich das von der Europäischen Kommission vorgesehene Konzept der „intelligenten Spezialisierung“ von der Landesebene auf die regionale Ebene heruntergebrochen. Um die Regionen in Baden-Württemberg in ihrer Entwicklung weiterhin zu unterstützen und damit insgesamt ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum in Baden-Württemberg zu befördern, wird der Wettbewerb unter dem Titel „RegioWIN 2030“ in der neuen EFRE-Förderperiode 2021-2027 fortgeführt und soll dazu beitragen, dass die Verbesserung der Standortfaktoren in den funktionalen Räumen des Landes als struktur- und regionalpolitische Daueraufgabe systematisch weiterverfolgt wird.

#### (2) Vom Wettbewerb RegioWIN 2030 abgedecktes geografisches Gebiet

Der Wettbewerb richtet sich an alle (auch grenzüberschreitende) Regionen in Baden-Württemberg, sowohl diejenigen aus dem bisherigen RegioWIN-Wettbewerb als auch sich neu formierende Regionen. Sie sind aufgefordert, sich mit den relevanten Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Verwaltung mit den Stärken und Schwächen ihres selbstdefinierten funktionalen Raumes im Hinblick auf Forschung, Entwicklung und Innovation für nachhaltige Entwicklung auseinanderzusetzen, Zukunftschancen zu identifizieren und eine gemeinsame Zukunftsstrategie mit dem Ziel der intelligenten Spezialisierung für ihren funktionalen Raum zu erarbeiten. Bestehende „Regionale Entwicklungskonzepte“ können mit der neuen Perspektive für den Zeitraum bis 2030 fortgeschrieben oder neu erstellt werden.

#### (3) Politische Ziele

Der Wettbewerb unterstützt das in Art. 4 des Entwurfs der Europäischen Kommission für eine Dachverordnung in der Förderperiode 2021-2027<sup>1</sup> formulierte Politische Ziel 1 „ein intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftli-

<sup>1</sup> Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates mit gemeinsamen Bestimmungen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds Plus, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit Haushaltsvorschriften für diese Fonds und für den Asyl- und Migrationsfonds, den Fonds für die innere Sicherheit und das Instrument für Grenzmanagement und Visa (COM (2018) 375 final) vom 29.05.2018

chen Wandels“ und das Politische Ziel 2 „ein grüneres, CO<sub>2</sub>-armes Europa durch Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements“.

#### **(4) Förderfähige Teilnehmende am Wettbewerb**

Im RegioWIN-Prozess wird zwischen der Beteiligung von relevanten Zielgruppen im Prozess der Erarbeitung des regionalen Entwicklungskonzeptes und den Wettbewerbsteilnehmenden, die offiziell als Leadpartner die Wettbewerbsunterlagen einreichen bzw. generell als Projektträger im Rahmen der EFRE-Förderung auftreten können, unterschieden:

Zielgruppen bei der Erarbeitung des Regionalen Entwicklungskonzeptes sind regionale Akteure, die die konzeptionelle und strategische Entwicklung des funktionalen Raumes und deren spätere Umsetzung mitgestalten. Dazu gehören grundsätzlich alle relevanten Akteure aus Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Verwaltung in den Regionen, die Ideen zur Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation sowie im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung in allen Bereichen einbringen können. Dies können beispielsweise Städte, Gemeinden, Kreise, Verbände, Kammern, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Unternehmen, Gewerkschaften, Cluster-Initiativen, Regionalverbände, Universitäten, Hochschulen, Forschungsinstitute oder deren Verbände und weitere relevante gesellschaftliche Gruppen sein.

#### Wettbewerbsteilnehmende sind

- die ermächtigten Lead-Partner, die für den Wettbewerbsbeitrag verantwortlich zeichnen und eine leitende Rolle im regionalen Entwicklungsprozess übernehmen. Sie stammen in der Regel aus den Reihen der regionalen Akteure, die für die Entwicklung des funktionalen Raumes eine umfassende Verantwortung und Zuständigkeit haben, wie z. B. die Gebietskörperschaften, Kammern, Verbände oder Gewerkschaften und deren Einrichtungen. Die Wettbewerbsbeiträge werden von federführenden Lead-Partnern eingereicht, die Personengemeinschaften oder juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts sind.
- die Projektträger für die Leuchtturmprojekte, die erklären, das beschriebene Projekt in die Umsetzung zu führen. Projektträger können juristische Personen des öffentlichen oder des privaten Rechts sein.

#### **(5) Gesamthöhe der Unterstützung für den Wettbewerb RegioWIN 2030**

Für die Förderung von Leuchtturmprojekten, die im Wettbewerb RegioWIN 2030 prämiert wurden, werden ein EFRE-Mittelvolumen von rund 30 % des EFRE-Programms Baden-Württemberg 2021-2027 sowie ergänzend Landesmittel zur Verfügung gestellt.

#### **(6) Start- und Schlussdaten des Wettbewerbsaufrufs**

Der Wettbewerbsaufruf für RegioWIN 2030 ergeht voraussichtlich am 07.02.2020. Die Wettbewerbsbeiträge sind bis zum 30.10.2020 einzureichen.